

c. 585 (3. 21 v. u.): Cum (nicht cui) Nicolaus juratus (3. 19 v. u.): utrum per (nicht pro) hoc (S. 271 3. 11 v. o.): vel quia vivit vita communi relinquens (nicht relinquentes) vitam privatam

„. 597: dixit eidem (hospiti ist zu streichen, gemeint ist: der Wirt sagt das ff. zu dem Fremden: spero, quamdiu usw. .).

„. 600 (3. 15 v. u.): Unde dictum fuit etiam praescripto (nicht proscripto) latori Hier liegt ein sachlicher Fehler vor, der proscriptus ist Prozeßgegner des Überbringers, nicht dieselbe Person.

c. 610 Abs. 3 (S. 279 Schluß): nec vertitur in eo publica utilitas, renuntiari (nicht pronuntiari) potest.

„. 620 (3. 7 v. u.): cognitionem et promissionem (nicht permissionem) negavit.

„. 675: Jurati, qui personaliter . . interfuerunt, adhuc, de his (fehlte), quae a suis audiunt coniuratis (die Umstellung ist so zu machen; das ergibt sich aus der Überschrift; das dazwischenliegende coram quibus . facta sunt“ ist vermutlich eine Glosse, die an die verkehrte Stelle geraten ist).

Nachtrag

Als sich diese Arbeit im Druck befand, wurde von der Wiener Nationalbibliothek der Cod. lat. 7684 hierher geschickt. Bei der Durchsicht stellte sich heraus, daß er nicht identisch ist mit der von Rößler S. XLIII angegebenen Hs., wie bisher angenommen worden war.

Ich hoffe, künftig Genaueres über die Wiener Hss. mitteilen zu können.